

Einsatz für eine Konsular-Agentur

Vertretung für Italiener: Frieser
und Maly schreiben an Außenamt

Politische Vertreter aus Nürnberg wehren sich gegen die Entscheidung der italienischen Regierung, in Nürnberg keine Konsularagentur als Ersatz für das Konsulat zu schaffen. Ihre Hoffnungen richten sich auch auf das Auswärtige Amt in Berlin.

Der CSU-Bundestagsabgeordnete Michael Frieser und Oberbürgermeister Ulrich Maly (SPD) wollen die Entscheidung nicht akzeptieren. Sie wenden sich in Briefen ans deutsche Außenministerium. Der Italienische Staat will (*wie berichtet*) das Konsulat aus Kostengründen schließen. Als Alternative hatten Stadt und Vertreter der 30 000 Italiener in der Region eine Konsularagentur vorgeschlagen. Ansonsten müssten die Italiener nach München fahren.

Doch laut Frieser liege der Ball nach Informationen des Konsulats beim Auswärtigen Amt, das diese Lösung offenbar ablehne. Auch Maly wandte sich ans Ministerium mit der Bitte um Aufklärung. Beide setzen sich für eine Agentur ein, in der wenigstens zwei (statt bisher zwölf) Mitarbeiter vertreten wären. fra

Nürnberger Zeitung

Italienisches Konsulat

Westerwelle soll helfen

Die Stadt Nürnberg will jetzt noch einen Anlauf machen, einen Ersatz für das italienische Konsulat zu bekommen.

Wie berichtet, wird das Konsulat, das für Passangelegenheiten und Wahlunterlagen von rund 30 000 Italienern in der Region zuständig ist, geschlossen. Der Nürnberger Stadtrat hatte an den italienischen Staat appel-

liert, zumindest eine Agentur einzurichten. Wie jetzt bekannt wurde, würde Rom der Einrichtung einer Agentur zustimmen. Offenbar verweigert aber das deutsche Außenministerium seine Zustimmung für eine Agentur und besteht auf einem Vizekonsulat. OB Ulrich Maly und der CSU-Bundestagsabgeordnete Michael Frieser wollen bei Außenminister Guido Westerwelle nachhaken. fis

19.05.2010

Seite 13